



Sammlung Theaterzettel

Ein Weihnachtsmärchen.

Schuster, Hans

1894-12-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 31. Dezember 1894.

42. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Ein Weihnachtsmärchen.

Pantomime in 2 Bildern von W. Reisinger. Musik von C. Flinsch.

Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster. — In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike.

Personen:

Der Gutsherr	Herr Hildebrandt.	Weihnachtsfee	Frl. L. Dänike.
Dessen Frau	Frl. De Lant I.	Weihnachtsengel	Frl. Bethge.
Adele	Christine Bisch.	Nicolas	Herr Levent.
Melanie, } dessen Kinder	Anna Knittel.	Ein Zwerg	Frl. Schäfer.
Ein armer Holzhacker.	Herr Bauer.	Räuber	Herr Mauren.
Dessen Frau	Frl. Arno.		Herr Größer.
Hans,	Anna Finte.		Herr Voigt.
Liese, } dessen Kinder	Baro I.	Schulkinder, Diener, Jäger, Engel, Zwerge.	
Grethe,	Baro II.		

Vorkommende Tänze:

1. Polka der Schulkinder, getanzt von 12 Eleven.
2. Aufzug der 12 Zwerge.
3. Solotanz } der Weihnachtsfee, getanzt von Frl. Dänike.
des Weihnachtsengels, getanzt von Frl. Bethge.
4. Fadel-Reigen, ausgeführt von 12 Eleven
5. Walzer getanzt von Christine Bisch, u. Anna Knittel.
6. Galopp der Struwpeterfiguren, ausgef. von 12 Eleven.

Apothekose.

Vorher:

Herrn Kandels Gardinenpredigten.

Lustspiel in einem Aufzuge von G. von Moser.

Regie: Herr Decht.

Eduard Kandel, ein junger Kaufmann.	Herr Bösch.	Emilie, seine Frau	Frl. Berg.
Antonie, seine Frau	Frl. Hofmann.	Ein Kellner	Herr Peters.
August Muck, Rentier	Herr Decht.	Ein Schaffner der Eisenbahn	Herr Strubel.
Kunigunde, seine Frau	Frau Jacobi.	Ein Packträger	Herr Moser.
Kandel	Herr Jacobi.		

Ort der Handlung: Eine Eisenbahn-Station.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen 8 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise

Ganze Wagen:		Einzelne Wagenplätze:	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 1.50 per Platz
Loge I. Rang	" 3.50 "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.50 "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Speersitz im Parquet	" 3.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
		Parterre	" 1.50 "
		Gallerieloge	" .80 "
		Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Peppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweigingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			